

So wird der «Maienzug light»

Kein Umzug und kein Bankett auf der Schanz, dafür offene Läden, Brunnen Spaziergänge und Liefermenüs.

Nadja Rohner

Auch wenn es zu erwarten war: Die Absage des Maienzugs 2020 ist für viele Aarauer eine grosse Enttäuschung. Schon früh hatte der Stadtrat deshalb verlauten lassen: Der 3. Juli soll trotz allem auch 2020 etwas Besonderes sein. Die Maienzugkommission habe verschiedene Aktivitäten in die Wege geleitet, sagt Kommissionspräsidentin und Stadträtin Suzanne Marclay-Merz. Am Morgen um 7 Uhr erklingen die traditionellen Böllerschüsse vom Alpenzeiger. Das Carillon-Glockenspiel wird zu hören sein. Altstadt- und Bahnhofstrasse sind beflaggt, die Blumenfrauen und Blumengeschäfte schmücken 41 Objekte – Brunnen zum Beispiel, aber auch die AARAU-Buchstaben vom Turnfest, die neu an der Entfelderstrasse stehen.

Das Tourismusbüro aarau info wird sowohl private Maienzug-Führungen für Gruppen von Brunnen zu Brunnen anbieten als auch einen Orientierungsplan bereitstellen, mit dessen Hilfe man sie selber ablaufen kann.

Das «Töpferhaus» macht Maienzug-Törtli und-Karten, die bei aarau info bezogen werden können. Auch die Schulen werden den Freitagvormittag feierlich gestalten; das Programm wird kommende Woche bekannt gegeben.

Ein Novum: Läden sollen offen haben

Der Maienzug ist kein offizieller, gesetzlich verankerter Feiertag. Dennoch geben normalerweise viele Firmen ihren Angestellten frei; und die meisten Läden in der Stadt sind geschlossen. Dieses Mal soll das anders sein: «Aufgrund der Absage des Maienzugprogrammes sind sowohl die Läden als auch die Gastronomen eingeladen, am 3. Juli zu öffnen», sagt Suzanne Marclay. Die Maienzugkommission hatte angeregt, dass Gastronomen Handbieten für ein «Stay at home»-Bankett. Vom «Schützen» kann man sich beispielsweise ein Menü zum Aufwärmen nach Hause liefern lassen: Coleslaw-Salat, Geschnetzeltes an Champignonsauce und Kartoffelstock; also praktisch das traditionelle Ban-

«Von einem Vorabend-Ausgang in die Innenstadt soll am 2. Juli abgesehen werden.»



Suzanne Marclay-Merz
Stadträtin, Präsidentin
Maienzugkommission

kett-Menu. Ein Halbliter Küttiger Blauburgunder ist im Preis von 40 Fr. inbegriffen. «Wir erhoffen uns, dass die Maienzüglerinnen und Maienzügler den Tag so in privatem, kleinen Rahmen begehen und gleichzeitig das lokale Gewerbe unterstützen», sagt Suzanne Marclay.

Einzelne Gastronomen, etwa Alex Crivaro mit seinen Betrieben in der Altstadt oder das Restaurant Weinberg, haben bereits eigene Brunches, Apéros und Bankette angekündigt. Der «Weinberg» hat auch kurzerhand ein «azTon»-Konzert organisiert – die Band würde normalerweise am Vorabend in der Vorderen Vorstadt spielen.

Keine Grossveranstaltung: Ein Appell an die Vernunft

Es fehlt Aarauern also nicht an Ideen, den «verlorenen» Feiertag anderweitig zu begehen. Da stellt sich die Frage: Wie wird die Stadt verhindern, dass sich trotz Absage des Vorabends und des Maienzugs die halbe Region in der Hauptstadt versammelt? Suzanne Marclay, im Stadtrat auch für

den Bereich öffentliche Sicherheit zuständig, sagt dazu: «Einerseits steht jeder einzelne Anbieter in der Pflicht: Angebote müssen so gestaltet werden, dass die geltenden Vorschriften und Schutzkonzepte eingehalten werden können.» Andererseits appelliere sie aber auch die Eigenverantwortung und die Vernunft, so die Stadträtin: «Von einem Vorabend-Ausgang in die Innenstadt soll am 2. Juli abgesehen werden. Von Seiten der Stadt werden wir den Gastronomen dann – neben den bereits coronabedingt bewilligten Zusatzflächen – keine weiteren Flächen für die Aussenbestuhlung zur Verfügung stellen. Auch auf die Errichtung von Bühnen, Zelten und Ähnlichem muss auf öffentlichem Grund verzichtet werden.»

Mit diesen Massnahmen soll einer ungeplanten Grossveranstaltung soweit möglich entgegengewirkt werden, sagt Marclay weiter. Und: «Selbstverständlich wird von Seiten der Polizei ein angepasstes Einsatzdispositiv geplant.»